

Weichgewebe und rosa Ästhetik in der Implantattherapie

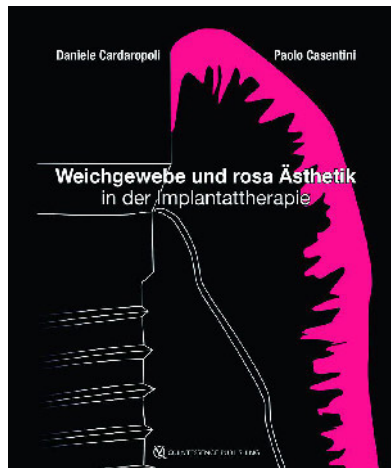
Um es vorweg zu sagen, Bücher dieses Umfangs beeindruckten mich schon immer. Viel Inhalt, herausragende Bilder, aber ich habe immer Bedenken, wie ich mir diesen Inhalt jemals erschließen soll.

Wie bei wenigen Büchern zuvor, stellten sich meine Befürchtungen als komplett unbegründet heraus. Zudem ist es auch nicht notwendig, das Buch von vorne nach hinten durchzugehen da jedes Kapitel für sich genügend Informationen aufweist, um die darin enthaltene Fragestellung gut und umfassend angehen zu können.

Das Buch ist insgesamt in 11 Kapitel untergliedert, die logisch und physiologisch korrekt bei den grundsätzlichen Fragen der Qualität und Quantität der periimplantären Weichgewebe beginnen. Die Qualität der Abbildungen ist ausgesprochen gut. Das erste Kapitel beinhaltet neben den klinischen auch die histologischen anatomischen Grundlagen für die nachfolgenden Fragestellungen und Techniken.

In jedem der Kapitel wechseln sich auf gut lesbare Weise theoretische Inhalte und klinische Fall-demonstrationen ab. Die Fälle sind aus dem realen Praxisalltag gegriffen und auch in der normalen zahnärztlich-implantologischen Praxis zu finden. Insbesondere das erste und zweite Kapitel vermitteln so viel Grundlagenwissen auf derart zugängliche Weise, dass dies für jeden Zahnarzt inklusive klinischer Studierender interessant ist.

Nach den anatomischen Grundlagen des ersten Kapitels widmet sich das zweite Kapitel dem Heilungsprozess in der Alveole und dem Remodeling des Alveolarkamms. Da dieses Wissen Grundlage für jede Form von Weiterversorgung nach einer Zahnextraktion ist, gilt für dieses Kapitel – genauso wie für das erste –, dass das hier vermittelte Wissen grundlegend



Daniele Cardaropoli und Paolo Casentini, Quintessenz Verlag, Berlin 2019, Buch/Hardcover, 792 Seiten, 3740 Abb., ISBN 978-86867-480-4, 320,00 Euro

ist für jede zahnärztlich-chirurgische Arbeit. Die Autoren stellen dies sehr anschaulich dar und demonstrieren in verschiedenen Beispielen, welche Schritte zu welchen Konsequenzen führen.

Eines der wichtigsten Kapitel des Buches ist das dritte, in der die verschiedenen Entscheidungskriterien für das Extraktionsalveolen-Management vorgestellt und mit Vor- und Nachteilen diskutiert werden. Wie im ganzen Buch sind die Darstellungen nachvollziehbar, logisch und wissenschaftlich fundiert. In besonders gekennzeichneten „Frage“-Abschnitten werden typische und häufig auftretende Fragestellungen besprochen und beantwortet; hier wird – wie an so vielen anderen Stellen auch – gezeigt, wieviel klinisches und didaktisches Wissen die Autoren aufweisen können.

Dieses Konzept wird konsequent in den übrigen Buchkapiteln durchgehalten und vermittelt auf diese Weise durchgängig und didaktisch überzeugend das Wissen für Sofort-

implantationen, Ridge- Preservation und die dazu gehörenden Techniken des Weichgewebe-Managements. Als abschließendes Kapitel ist die Behandlung ästhetischer Misserfolge besonders herausgehoben.

Interdisziplinäre Herangehensweisen findet man im ganzen Buch verteilt und diese werden insbesondere im 10. Kapitel noch weiter herausgestellt, in welchem die kieferorthopädische Optimierung des zu implanzierenden Areals behandelt wird.

Das letzte Kapitel behandelt ein besonders unangenehmes und wichtiges Thema: das Management von ästhetischen Misserfolgen. Auch hier werden verschiedene Herangehensweisen an realistischen Fällen demonstriert.

Nicht alle Fälle würde ein Behandler auf die gezeigte Weise lösen, aber die eingeschlagenen Lösungswege sind gut nachvollziehbar und eröffnen teilweise neue Blickwinkel.

Somit bietet das vorliegende Buch Wissen, das sowohl dem regulär tätigen Zahnarzt als auch dem auf implantologische Sonderindikationen spezialisierten Chirurgen zugutekommt.

Die gezeigten Biomaterialien sind durchweg gut wissenschaftlich unterlegt. Das wissenschaftliche Niveau ist als hoch zu bezeichnen.

Potenziellen Lesern kann geraten werden, sich vom Umfang des Werks nicht abschrecken zu lassen. Es eignet sich sowohl für das „konservative“ Durcharbeiten von vorne nach hinten als auch für das selektive Nachschlagen einzelner Fragestellungen.

Für uns in der Praxis ist dieses Buch eine wertvolle Erweiterung unserer Bibliothek,

Die Autoren können zu ihrer herausragenden Arbeit nur beglückwünscht werden.

Dr. Dr. Markus Tröltzsch,
Ansbach